

Projektergebnisblatt

Was haben wir gemacht (Projekthinhalte)?

Ziel der zweiten Förderphase des Projektes „Offene Hochschule Harz“ war es, die in der ersten Förderperiode entwickelten Studienangebote zu erproben und zu evaluieren. Die daraus abgeleiteten Optimierungsvorschläge wurden bei der Implementierung der Studienprogramme in die reguläre Lehre umgesetzt. Darüber hinaus wurde der Mathematik-Vorkurs als Vorbereitung auf das berufsbegleitende Wirtschaftsingenieurstudium weiterentwickelt. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Projektarbeit bestand darin, Interessierte (auch ohne schulisch erworbene Hochschulzugangsberechtigung) zu Fragen der Zulassung sowie der Anrechnung und Anerkennung von hochschulisch und außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen zu beraten.

Ebenfalls wurde eine Bedarfs- und Zielgruppenanalyse auf Basis der erhobenen Bildungsbiographien der Probanden der Weiterbildungsangebote durchgeführt, um den Qualifikationsbedarf von Mitarbeiter(inne)n zu eruieren und die entwickelten Angebote weiter zu verbessern. Die erarbeiteten Analyseergebnisse werden wissenschaftlich aufbereitet und publiziert. Um die entwickelten Weiterbildungsangebote dauerhaft in den Hochschulbetrieb überführen zu können, wird aktuell ein Konzept zur Umsetzung erarbeitet. Hierbei werden Modelle für die Entwicklung dauerhafter Strukturen, Prozesse und Geschäftsmodelle im Bereich der Weiterbildung an der Hochschule Harz beleuchtet und bewertet.

Die Unterstützung und Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen und -institutionen war für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes von zentraler Bedeutung. Der fortwährende gegenseitige Austausch trug zur inhaltlichen Weiterentwicklung der Programme sowie zur Bekanntmachung der konzipierten Weiterbildungsangebote bei.

Welchen Beitrag haben wir zu den Wettbewerbszielen geleistet?

Durch unser Anrechnungskonzept insbesondere im berufsbegleitender Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen wurde ein Beitrag geleistet, die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung zu verbessern. Die Hochschulzertifikatskurse „Energie- und Versorgungsmanagement“ und „Wirtschaftsförderung“ tragen dazu bei, neues Wissen schnell in die Praxis zu integrieren. Zielgruppen unserer Angebote, die zur Sicherung des Fachkräfteangebots beitragen, sind insbesondere Bachelorbachelorabsolvent(inn)en, Beschäftigte, Personen mit Familien-/Betreuungspflichten und Personen ohne schulische Hochschulzugangsberechtigung.

Was sind unsere Projektergebnisse (z. B. Angebote, Strukturen, Kooperationen etc.)?

Im Rahmen des Projektes „Offene Hochschule Harz“ wurden in der ersten Förderphase folgende Angebote konzipiert:

- berufsbegleitender Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen
- Hochschulzertifikatskurs "Energie- und Versorgungsmanagement"
- Hochschulzertifikatskurse "Wirtschaftsförderung"

Es ist gelungen, im Laufe der ersten und zweiten Förderphase Probanden

Auf einen Blick:

Projekttitlel:
„Offene Hochschule Harz“

Beteiligte:
Hochschule Harz

Laufzeit:
01.10.2011-30.09.2017

Projektwebsite:
www.hs-harz.de/hochschule/profil/hochschulprojekte/offene-hochschule/

Kontakt:
Prof. Dr. Folker Roland
froland@hs-harz.de
+49 (0) 3943 659 100

für alle entwickelten Studienprogramme zu finden und im Anschluss die Studienangebote zu evaluieren. Die daraus abgeleiteten Optimierungsvorschläge wurden bei der Implementierung der Studienprogramme in die reguläre Lehre berücksichtigt und umgesetzt. Es ist gelungen, sämtliche Programme auch nach der jeweiligen Testphase regulär an der Hochschule Harz anzubieten.

Darüber hinaus konnte im Rahmen der Projektarbeit ein Netzwerk bestehend aus regionalen sowie überregionalen Partnern aufgebaut werden, die bei der Entwicklung, Durchführung und Bekanntmachung der konzipierten Angebote wertvolle Erfahrungen und Kenntnisse liefern.

Wie stellt sich die wissenschaftliche Weiterbildung an der Hochschule nun dar?

Grundsätzlich ist die wissenschaftliche Weiterbildung bereits seit vielen Jahren an der Hochschule Harz etabliert. Die im Rahmen des Projektes „Offene Hochschule Harz“ entwickelten Programme stellen in verschiedener Hinsicht (Einbeziehung sämtlicher Fachbereiche und verschiedener Angebotsformen, Anrechnungs-/Anerkennungskonzepte) eine sehr wichtige Ergänzung für die Hochschule dar. Die Projektergebnisse fließen in die Entwicklung eines neuen Organisationsmodells für die wissenschaftliche Weiterbildung an der Hochschule Harz ein.

Welche Aufgaben liegen noch vor uns für eine nachhaltige Implementation (wissenschaftliche und strukturelle Herausforderungen)?

Um die neuen Angebote auch dauerhaft in die Strukturen der Hochschule einbinden zu können, wird derzeit ein geeignetes Modell gesucht, welches die organisatorische und inhaltliche Durchführung von Weiterbildungsprogrammen neben den Vollzeitstudiengängen der Hochschule auf geeignete Weise sicherstellt. Daneben müssen Strukturen geschaffen werden, in denen die Angebote auch zukünftig gemeinsam mit den Kooperationspartnern vermarktet werden, um nachhaltig Teilnehmende zu gewinnen. Einen weiteren wichtigen Punkt stellt die inhaltliche Weiterentwicklung der Studienprogramme dar. Der intensive Austausch mit Unternehmen und Institutionen soll auch nach Projektende weiter gepflegt und gefördert werden.

Ohne den Bund-Länder-Wettbewerb „Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen“ wäre die wissenschaftliche Weiterbildung ...

...nicht in diesem Maße in den Fokus von Öffentlichkeit, Politik und Hochschulen gerückt.